

VECHTA

Öffnungszeiten
Museum: Sa., So. 14 bis 18 Uhr.
Bücherei St. Georg: So. 10.30 bis 12.30 Uhr.
Kath. Bücherei Oythe: So. 10.30 bis 12.30 Uhr.

ANZEIGE
Besser hören, besser sehen - stets zu Arthur Müller gehen.

KAB St. Georg
Die Generalversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Georg beginnt am Sonntag (6. März) um 8.30 Uhr in der Propsteikirche mit einem Gottesdienst. Anschließend ab 9.30 Uhr Frühstück und Generalversammlung im Pfarrheim St. Georg.

Familiengottesdienst
Der Familiengottesdienst findet am Sonntag (6. März) um 10 Uhr in der Kapelle der Liebfrauenschule statt.

Kunsthändlermarkt
Der Kunsthändlermarkt ist am Samstag (5. März) von 13 bis 18 Uhr und Sonntag (6. März) von 10 bis 18 Uhr in der Gaststätte Sgundek. Eintritt frei.

Musical Kolpings Traum
Das Musical Kolpings Traum wird am Sonntag (6. März) um 14 Uhr im Kino Schauburg Cineworld Vechta gezeigt. Die vorbestellten Karten müssen um 13.30 Uhr an der Kinokasse abgeholt werden. Restkarten an der Kasse oder unter Telefon 04441/6081 oder 3407.

Evangelische Gottesdienste
Der Gottesdienst findet heute um 16 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Der Familiengottesdienst am Sonntag ist um 10.15 Uhr in der Klosterkirche.

Berufskraftfahrer
Die Berufskraftfahrer treffen sich am Samstag (5. März) um 19 Uhr zum Kohlessen mit Tombola bei Sgundek.

LANGFÖRDEN

Öffnungszeiten
Bücherei: So. 11 bis 12.30 Uhr.

Heimatverein Langförden
Die Montagsradfahrer treffen sich ab sofort montags um 14 Uhr auf dem Laurentiusplatz.

Erstkommunionausstellung
Die Bücherei in Langförden lädt ein zur Kommunionausstellung mit Geschenken, Büchern und Gotteslob. Am Sonntag (6. März) von 11 bis 12.30 Uhr, Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Gottesdienst für Kleinkinder
Alle Familien mit Kleinkindern sind zum Gottesdienst am Sonntag (6. März) um 15.30 Uhr in die St.-Johannes-Kirche in Bühren eingeladen. Danach Kaffee im Pfarrheim.

Kolpingsfamilie
Kolpingmitglieder und Gäste sind zum Vortrag „Wiederentdeckung des Bußsakramentes“ mit Pastor Heinrich Taphorn am Montag (7. März) um 19.30 Uhr im Pfarrheim eingeladen.

Redaktion Vechta
Lars Chowanietz / lc
Telefon 04441/9560-359
E-Mail: info@ov-online.de

Lost Frequencies tanzt mit Tante Mia

Organisatoren des Elektro-Festivals auf dem Stoppelmarkt landen Coup / Weltklasse-DJ kommt nach Vechta

Die Macher proben bei der Premiere der Party den ganz großen Aufschlag in der Kreisstadt: Der Belgier ist einer von drei Headlinern am 5. Mai. Die Organisatoren wollen aber auch mit dem Festivalgelände überzeugen.

VON LARS CHOWANIETZ

Vechta. Die Tinte auf dem Vertrag ist trocken. Der belgische DJ Lost Frequencies alias Felix De Laet wird der Hauptact beim Vechtaer Elektro-Festival „Tante Mia tanzt“. Damit haben die Organisatoren ihr selbstgestecktes Ziel erreicht, bei der Premiere der großen Party am Himmelfahrtstag auf dem Stoppelmarkt gleich mit absoluten Spitzenheadlinern zu starten.

Lost Frequencies hat im vergangenen Jahr mit seinen Singles „Are You With Me“ und „Reality“ gleich zwei internationale Erfolge geliefert. Die Songs hielten sich europaweit wochenlang an der Spitze der Charts – und werden im Radio noch immer rauf und runtergespielt.

Derzeit tourt der belgische DJ rund um den Erdball. Kurz vor dem Elektro-Festival in Vechta stehen noch ein Gig beim brasilianischen Tomorrowland-Festival in Sao Paulo sowie in Clubs in den USA und Frankreich auf dem Tourplan des 22-jährigen Ausnahmemusikers.

Der soll allerdings nur einer von drei Headlinern sein. Den niederländischen DJ und Produzenten Headhunterz haben



Partner für die Elektroparty: Vechtas Bürgermeister Helmut Gels mit den Organisatoren Wilko Aff, Ralf Klaaßen und Thomas Wernikowski präsentieren den zweiten Headliner für die Festival-Premiere. Foto: Chowanietz

die Organisatoren der Vechtaer Firma Plus2event schon bekannt gegeben. Der dritte soll in den kommenden Wochen folgen – aber eben auch erst wenn die Verträge unter Dach und Fach seien, sagte Festival-Macher Thomas Wernikowski. Klar ist: Top-DJ Nummer drei soll international in der gleichen Liga spielen wie Lost Frequencies.

Schließlich wollen sich die Vechtaer möglichst schon mit der Premiere von „Tante Mia tanzt“ deutschlandweit einen Namen machen, sagte Mitorganisator Ralf Klaaßen.

Für den großen Aufschlag soll auch die Ausstattung auf dem Festivalgelände sorgen. Drei Bühnen sind geplant – wie auch beim in den September verschobenen Schwester-Festival „Strandfieber“ am Goldenstedter Hartensbergsee. Allerdings haben die Party-Macher auf dem Stoppelmarkt deutlich mehr Platz. Und so auch mehr Spielraum für deutliche aufwendigere Aufbauten.

Wie das genau aussehen soll, haben die Festivalmacher bereits mit der Stadt als Eigentümer des Geländes besprochen.

Bürgermeister Helmut Gels zeigte sich gestern beeindruckt.

Die Hauptbühne wird ein überdimensionales Kofferradio, ausgestattet mit verschiedensten Licht- und Feuereffekten. Zusätzlich wird ein Palastzelt – bekannt von Festivals wie „Rock am Ring“ und „Hurricane“ – aufgebaut. Bühne Nummer drei ist Tante Mias „Gute Stube“. Die liegt dann am 5. Mai komplett in den Händen der Osnabrücker Partymacher Lausbuben, die in Sachen Dekoration und Atmosphäre als führend in der Elektro-Szene gelten.

FAKTEN

- Insgesamt 30 DJs stehen derzeit auf dem Line-Up von „Tante Mia tanzt“.
- Für Bühnen und Stände stehen den Organisatoren auf dem Stoppelmarkt mehr als ein Hektar Fläche zur Verfügung.
- Die Oldenburgische Volkszeitung ist Medienpartnerin des Festivals.
- Tickets gibt es für 29,05 Euro auch online unter ov-tickets.de oder in den Geschäftsstellen der OV.

Landgericht stellt Verfahren wegen Massenschlägerei ein

Warum auf einer Privatfeier 15 Frauen und Männer aneinander geraten, bleibt schleierhaft

Cloppenburg/Vechta (ma). Massenschlägerei in Cloppenburg: Alle waren beteiligt, aber nur einer sollte bezahlen. Doch das hat jetzt keine Gültigkeit mehr. Das Oldenburger Landgericht stellte gestern das Verfahren gegen einen 24-Jährigen aus Cloppenburg wegen des Vorwurfes der Körperverletzung ein. Damit hob die Berufungskammer ein früheres Urteil des Amtsgerichtes in Vechta wieder auf. Das hatte den Angeklagten in einem ersten Prozess

noch im Sinne der Anklage schuldig gesprochen und zu einer Geldstrafe von 1000 Euro verurteilt.

Das Amtsgericht in Vechta war für den Fall zuständig gewesen, weil einer der früheren Beschuldigten ein Jugendlicher war und dieser junge Mann in Vechta wohnt. Indes: Warum es überhaupt zu der Massenschlägerei auf einer Privatfeier in Cloppenburg gekommen war, ist bis heute nicht klar. 15 Personen, Frauen und Männer, waren be-

teiligt. Jeder wollte jedem helfen, am Ende schlugen alle aufeinander ein.

Die meisten Verfahren wurden später eingestellt, weil nichts geklärt werden konnte. Nur drei junge Männer blieben übrig, darunter der jetzige Angeklagte. Das Trio musste sich dann vor dem Vechtaer Amtsgericht wegen Körperverletzung verantworten. Zwei Personen wurden freigesprochen. Übrig blieb allein der 24-Jährige. Er sollte als einziger schuldig sein.

Bei der Massenschlägerei war eine Frau schwer verletzt worden. Sie war nach einem Faustschlag zu Boden gegangen und erlitt ein Schädelhirntrauma. Das Opfer war bewusstlos geworden. Wer aber verpasste der Frau den Faustschlag? Der 24-Jährige? Dafür sah das Landgericht keinen Anhaltspunkt. Deswegen wurde auch das Verfahren gegen den jungen Mann eingestellt. Damit bleiben die Massenschlägerei und die Körperverletzungen ungesühnt.

Schlagzeugschüler treten am 12. März am Antonianum auf

Vechta (vk). Schlagzeugschüler der Kreismusikschule Vechta präsentieren am 12. März (Samstag) um 16 Uhr in der Europahalle des Gymnasiums Antonianum ihr spielerisches Können. Rock, Jazz, Latin – die Einsatzmöglichkeiten des Schlagzeugs seien vielfältig, schreibt die Kreismusikschule. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen Thomas Aldenhoff, Nils Gerhards, Thomas Hempel und Johannes Sahlfeld. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Ehemalige Mitarbeiter treffen sich im Rathaus

Bürgermeister informiert frühere Bedienstete der Stadt Vechta über aktuelle Entwicklungen

Vechta (ks). Zurück an alter Wirkungsstätte: Die ehemaligen Bediensteten der Stadt Vechta kamen kürzlich zu einem Treffen im Rathaus zusammen. Dort begrüßten sie Bürgermeister Helmut Gels und Fachdienstleiter Guido Mittelbeck. Das teilte die Stadt Vechta mit.

Gels informierte über aktuelle Entwicklungen der Stadt Vechta. Er berichtete über Bauvorhaben am Bahnhof und über Pläne zur Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Darüber hinaus stand die Seniorenarbeit der Stadtverwaltung im Fokus. Um die Mobilität und Unabhängigkeit von über 65-Jährigen im Stadtgebiet zu optimieren, soll eine Befragung zum Thema



Seniorenarbeit der Stadtverwaltung war das Hauptthema: Die Mobilität und Unabhängigkeit von über 65-Jährigen soll weiter optimiert werden. Foto: Braun/Stadt Vechta

„Älterwerden im Quartier“ Informationen liefern. Thematisiert wurde auch die Unterbringung von Flüchtlingen. „Um

auch künftig kurz- und mittelfristige Unterbringungsmöglichkeiten vorhalten zu können, erarbeiten Politik und Verwal-

tung ein mehrstufiges Konzept, das nach Fertigstellung der Öffentlichkeit präsentiert wird“, kündigte Gels an.

WIR GRATULIEREN



Feiert Geburtstag: Alfons Berndmeyer.

Berndmeyer wird morgen 95 Jahre

Vechta. Am Sonntag (6. März) feiert Alfons Berndmeyer in Bühren-Repke seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar nimmt am Alltag teil und liest täglich die OV. Zum Ehrentag gratulieren vier Kinder, Schwiegerkinder, neun Enkelkinder und vier Ur-enkel. Die OV schließt sich an.